

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Übersichten	8
Vorbemerkung	9
1 Die Entwicklung der Einstellungsforschung und ihre gegenwärtige Problematik	11
2 Theoretische Konzeptionen von Einstellung	23
2.1 Die Konsistenz-Konzeption: Einstellung als ein mehrdimensionales System	25
2.1.1 Das «einfache» Konsistenztheorem	26
2.1.2 Konzeptionen eines eingeschränkten Konsistenztheorems	28
Rosenbergs «Theorie affektiv-kognitiver Konsistenz»	29
Rokeachs «Theorie einer Konsistenz zwischen <beliefs>, Einstellungen und Verhalten»	30
Triandis: Notwendigkeit einer mehrdimensionalen Erfassung von Einstellungen	33
Insko und Schopler: Bedingungen für triadische Konsistenz	35
2.2 Ablehnung des Konsistenztheorems	37
2.2.1 Einstellung als eindimensionales Konzept	37
2.2.2 DeFleur und Westie: Einstellung als Wahrscheinlichkeit regelmäßigen Verhaltens	40
2.3 Kriterien für die Analyse empirischer Untersuchungen	42
3 Methodische Grundlagen und Probleme der Einstellungsforschung	46
4 Empirische Untersuchungen über die Beziehung zwischen Einstellung und Handeln – eine systematische Analyse	58
4.1 Die Auswahl der empirischen Untersuchungen	59
4.2 Die Beziehung zwischen Einstellung und Handeln in den Ergebnissen ausgewählter empirischer Untersuchungen	67
4.3 Exkurs: Methodische Probleme eines Vergleichs der Ergebnisse verschiedener Untersuchungen	95
4.4 Die operationale Umsetzung der Variablen «Einstellung» in der empirischen Forschung	113
4.5 Die operationale Umsetzung der Variablen «Handeln» in der empirischen Forschung	118

4.6	Die empirische Prüfung der mehrdimensionalen Konzeption von Einstellung	120
4.7	Die Beziehung zwischen Einstellung und Handeln in den empirischen Untersuchungen – eine Übersicht	123
4.8	Die Beeinflussung der Ergebnisse durch theoretische und methodische Faktoren	127
	Der Einfluß theoretischer Konzeptionen von Einstellung	128
	Der Einfluß der Operationalisierung von Einstellung	132
	Prüfung der Existenz von Einstellungen	132
	Der Einfluß der Einstellungsmessung	135
	Die Beschränkung der Handlungsbeobachtung auf die Extreme der Einstellungsverteilung	137
	Der Einfluß der Operationalisierung von Handeln	138
	Der Einfluß des «Beobachtungsverfahrens»	138
	Erfassung einer einmaligen Handlung oder eines Handlungsmusters	141
	Die Wahl des Verhaltenskriteriums	143
	Der Einfluß der Erhebungssituationen	149
	Der Einfluß der Zusammensetzung der Stichprobe	153
	Der Einfluß des Forschungsgegenstandes	156
	Zusammenfassung und Schlußfolgerung	158
4.9	Die Bedeutung «intervenierender Variablen» für die Beziehung zwischen Einstellung und Handeln	162
4.10	Die Beziehung zwischen erfragter Einstellung und beobachtetem Handeln – eine Schlußfolgerung	169
	Die allgemeine Beziehung zwischen Einstellung und Handeln	169
	Die Beziehung zwischen Einstellung und Handeln unter bestimmten Bedingungen	173
	Schlußfolgerung	180
	Konsequenzen für die theoretischen Konzeptionen von Einstellung	180
5	Der Nutzen des Einstellungskonzepts für die Analyse sozialen Handelns – eine zusammenfassende Kritik	188
5.1	Die Vernachlässigung der Prämissen des Einstellungskonzepts – Einwände gegen die Praxis der Einstellungsforschung	188
	Die Voraussetzung der Existenz einer Einstellung	189
	Die Gleichsetzung von Einstellung und Meinung	190
	Die Vernachlässigung der Komplexität der Einstellung	190
	Die Vernachlässigung der Dynamik der Einstellung	192
	Die isolierte Erfassung der Einstellung	192
	Die Voraussetzung der Skalierbarkeit der Einstellung	192

Die Konzentration auf Laborexperimente	194
Die subjektive Grundlage der Einstellungsforschung	199
5.2 Zusammenfassung der Kritik	199
5.3 Der Ansatz einer «interpretativen Soziologie»	205
5.4 Die Notwendigkeit einer integrativen Sozialforschung	217
Über den Verfasser	220
Literaturverzeichnis	221
Personen- und Sachregister	231